

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Kriegernährungsamt teilt mit: Die Versorgungslage unseres Landes auf dem Fleischmarkt hat sich gebessert, so daß —

„Muul uf und Auge zue!“



Schwyzer-Tüбли: „Dasch doch en Tubeschlag und e kai Horscht!“

Tüüfelspille

Me git is tüütlech zverschtoo, daß di cheemische Fabrike sich ganz uf fridlechi Aaglägehäite verlegge weled, sobald de Chrieg verby sei. So redt imene Marseillaner Blettli äine, zwoor nid ooni en gwusse Chummer, scho vo Frähpille, wo d Wüsseschaft als konzentrierts und maschtlgs Fuetter üserre Mäge zuemueti. Me verschpricht is Zäflti us Schtäicholeeter, Runggelrüebekako, Papeteryabfall als Dessert, was wäif i no alls! Churz und guet, alls tüüfet druf, das d Mäntsche, wänn si wider emool gnueg dervo händ, en-and ums Läbe z bringe, doch nu druf sined, es enand so widrig wie nu möglech z mache. Das cha jo nätt usechoo!

Komisch: worum git me sich esone Chätersmüe, grad das zum chlinschte Bitzeli zämmeztruke, nu das es möglechsch gschwind de Hals durab verschwindi, wo amene normaale Mäntsche Fröüd macht und woner sin Gnuß draa!

hät? Zum Tüüfel au! S müeft äine scho no verruckt sy, wänn er nid wüfft, was er lieber wett: esone Frähpille oder e guets chüüschtigs Schtuck Prootis mit pröötle Härdöpfel und eme ghöörige Schluck süffige Wy derzue! Sogär wänn äbe e rächts Aesse sini Zyt bruucht zum Chöchle und mit Liebi gmacht sy will, wäret me s ander nu useme Trückli nää und mit äim Schluck und Truck abewürge cha. D Müe wo me bruucht, öppis rächt und wäärschaft z mache, gängs ets ums Ässe oder um öppis anders, isch no all e wunderbars Gwürz gsy. D Voorfröüd isch so vil wärt wie d Fröüd sälber.

Es schynt aber je länger je mee, das d Mäntsche nümme wüssed, uf welem Wisli vo erem Tue und Trybe das raar Blüemli wachst.

Wüssed er, a waas die Komprimierwuet besser aagwändt wäär? Hä, a all

däne Gchöch und Söösli, wo nis sovil Hauptchöch und Cheleschwengel dermit bis an Hals ufe volleschtopfed, a däne Programm, Manifäsch, Rede und Resoluzione, wo doch nu för d Chatz sind. Sobalds ums «gäischting» Fueter goot, müend gwüf all di gröschte Chesi ufs Füür. Doo hät me käi Angscht, d Soose mit der groofe Chele aa-zrichte, und vo Chöch wimblets nu eso; pfäfferet wört au ganz ghöorig. Doo gäab me dänn gärn öppis drum, wä me chönn e Pille gsunde Mäntsche-verschand oder uugfältschi Gschydichöue.

Das häts au emol ggää, zun Zyte vomene Epiket oder vomene Marc Aurel; au no vomene La Rochefoucauld und Vauvenargues. Aber äbe, hüt wört nu no i der Politik, i de Künschte und i de «öffentliche Aaglägehäite» uus-gibig gchochet und grof aagricht. Und di ganz aarm Mäntschhäit isch es, wo tämpft, gsoffe, pröölet, gröschtet und — vercholet wört.

Us em Französische im «Journal de Genève»
is Oschischwyzerisch übersetzt vom Ad. R.

Restaurant und Bar

ESSEN gut!
KAFFEE gut!
ALLES gut
Seefeldstraße 5

Falken Schloss
ZÜRICH

Nähe N. Z. Z.

OVIGNAC SENCLET
der echte Eier-Cognac

GIBT NEUE KRAFT

**Chömed
cho ässe -**
au fleischlos
tadellos im

Zeughauskeller
Zürich

Restaurateur Walter König
Bestbekannte Küche

WALTER WIRTH
vormals

Fair Noosherr
St. Gallen
St. Leonhardstrasse 17
Telefon 2 84 78

Cigarren-Import
gegründet 1850

Gut essen und trinken,
im Preis beachten,
einmal probiert,
Sie kommen wieder mit Freuden!

Rasier-
Apparate-und
Klingen
nur an Wiederverkäufer
FERRAS AG
BASEL 21

Rest. «Frohegg» St. Gallen
im Bleichei Telefon 2 48 06 F. Gutzwiller

Grill- und andere
Küchenspezialitäten

gut essen
Buffet
RORSCHACH
Hafen

Haemacithin -
Pillen
100 STÜCK
GESETZLICH GESCHÜTZT
Wirksames Nerven-Kräftigungsmittel
Ärztlich empfohlen bei Erkrankungen des Nervensystems, wie
Nervosität, Neurose, Schlaflosigkeit, Migräne
Haemoglobin, Lecitin, puriss. ex ovo. Ca-Mg-inosithexaphosphat. Past. semin. Pauli-
nina Dimethylaminoantipyrin. 0.01. Extr. Colae 0.01
Nr. 9269
VICTORIA-APOTHEKE ZÜRICH
DR. KURT EGLOFF
100 St. 5.—, Kurpackung 400 St. 18.—

Gemütlich pressieren

heisst Kobler-Rasieren!



«Hier habe ich ein prähistorisches Skelett
ausgegraben.»
«Weiß man schon, wer der Täter ist?»

.....BITTE AUSSCHNEIDEN.....

KOCHREZEPT NO. 2

Bratwurst à la Thomy

Die Bratwürste sind jetzt im allgemeinen etwas kleiner geworden, auch scheinen sie nicht mehr so kräftig zu schmecken wie früher. Auf neue Art – mit Thomy's Senf – zubereitet, werden sie fein würzig im Geschmack und erfreuen den verwöhntesten Gaumen:

Von den erwelten und ausgekühlten Bratwürsten die Haut sorgsam abziehen und die Würste ringsum mit Thomy's Senf anstreichen. Dann im Mehl wenden und jetzt auf die gewohnte Art mit fein geschnittener Zwiebel braten. Das Sösseli rühre man mit $\frac{1}{2}$ Bratensaurenwürfel oder mit etwas Fleischextrakt an.



Thomy's SENF

DA LACHT DER GAUMEN!

200 000

Radio Steiner -Abonnemente

Am 29. Oktober 1943 wurde von Herrn Dr. E. Ramseyer in Bern notariell festgestellt, daß die Steiner AG Bern mit über 200 000 Kunden Abonnementsverträge abgeschlossen hat.



erassigi Toscanelli!